

Maßnahmenpaket Akteur Stadt													
Themenbereich	weitere Akteure	Maßnahmenkürzel	Basis / Zusatz	Maßnahme	Beschreibung	Potential EEE	CO2-Reduktion	Effizienzsteigerung	Kosten	Fördermöglichkeiten	Bemerkungen (Voraussetzungen)	Beitrag zum kEnK (Maßnahmenkürzel)	Umsetzungszeitraum
Gebietserweiterung	Stadt, Private	S 01	B	Ausweitung der Untersuchungen auf das angrenzende Gewerbegebiet (Richtung Cottbuser Ostsee), Koordination beispielsweise durch das Klimaschutz-, Sanierungsmanagement	Der Siedlungsflächen- und Gebäudeanteil des Gewerbegebietes ist erheblich. Für eine energetische Betrachtung der Gewerbebauten ist eine intensive Datenerfassung notwendig. Dafür müssten die Eigentümer ermittelt und die Energieverbräuche abgefragt werden. Es wird im ersten Schritt vorgeschlagen, Fragebögen zur Interessens- und Datenabfrage an die Gewerbeeigentümer und -betreiber zu verschicken.	hoch	hoch	hoch	für den Nutzer hohe Kosten- und Energieeinsparpotentiale, für den Anlagenbetreiber Effizienzsteigerungspotentiale	KfW-Förderprogramme: Energieeffizient Bauen und Sanieren - Nichtwohngebäude (Programmnummer 276/277/278, 217/218, 219/220)	u.a. durch den Bürgerverein bei der Zukunftswerkstatt am 24.02.2015 angeregt	WS 02, WS 12, WS 13, E 4, E 6, E 12, E 13, U 3	bis 2020
Wärmeversorgung	Stadt, SWC	S 02	Z	Prüfung einer dezentralen Wärmeversorgung der Kita Siebenpunkt in der Hans-Beimler-Straße 19	Um lange überdimensionierte Versorgungsleitungen zur Kita zu vermeiden, ist bei entsprechend Rückbau eine dezentrale Versorgung der Kita zu prüfen, soweit diese langfristig Bestand hat.	je nach Anlagentechnik/Energieträger	mittel	mittel	je nach Anlagentechnik/Energieträger	KfW-Förderprogramme: Erneuerbare Energien – Premium (Kredit 271)	Nur bei Rückbau der Gebäude auf Teilfläche D (siehe Abb. 45 Verortung der Teilflächen A bis D im Bericht)	E 12, E 13, E 14	siehe Bemerkungen
Stromversorgung	Stadt, Sanierungsmanager, WGU	S 03	B	Infoabende zum Einsatz energieeffizienter Geräte im Haushalt.	Organisation von Informationsabenden z.B. mit Unterstützung der Verbraucherzentrale im Quartier	mittel	Bei Reduktion von 10% = 490 t/a	hoch	gering, z.B. Bereitstellung von Räumen zur Beratung	Fördermöglichkeiten über Verbraucherzentrale	möglichst ankoppeln an bestehende Veranstaltungen wie z.B. Bürgerversammlung	Erhöhung der Effizienz	bis 2020
Wärmeversorgung	Sanierungsmanagement, LWG, TKC	S 04	B	Fortführung des begonnenen Prozesses zur Einspeisung der überschüssigen Abwärme der LWG, Prüfung von Möglichkeiten zur Abwärmenutzung im Quartier.	siehe Kapitel 5. Vertiefende Betrachtungen zu ausgewählten Teilbereichen	hoch	Bei Variante 2.1 = 761 t/a	hoch	Prozessbegleitung und Prüfung durch Sanierungsmanagement, Kosten für Einspeisung ca. 845 TEuro	Förderung durch das MIL	Einbeziehung der Klimaschutzmanagerin für quartiersübergreifende Ansätze	E 4, E 6, E 9, E 23, E 24, E 24-1	bis 2020
Umsetzung	Sanierungsmanagement, WGU, SWC	S 05	B	Monitoring des enQEK Cottbus - Sandow	Im Intervall des kommunalen Konzeptes Erstellung eines Sachstandsbericht zur Prüfung der Maßnahmenumsetzung und Aktualisierung der Bilanzen und Justierung der Ziele und Leitbilder und als Zuarbeit zum kommunalen Monitoring.	k.A.	k.A.	k.A.	keine, in Kosten der Klimaschutzmanagerin enthalten	Kosten beim Sanierungsmanagement enthalten.	Einbeziehung der WGUs, Stadtwerke		alle 3 Jahre
Wegebeziehungen	Stadt/ Cottbusverkehr	S 06	B	Planung und Durchführung der Neuordnung des Kreuzungsbereiches Elisabeth-Wolf / Peitzer Straße mit eindeutiger Wegeführung für Fußgänger, Radfahrer und motorisierten Verkehr.	Erreichung optimaler Wegeführung zum Ostsee (z.B. durch einen Kreisverkehr). Verbesserung der Verkehrssicherheit im Schülerverkehr.	keine	nicht ermittelbar	keine	k.A.	indirekt durch geringere Abnutzung der Straßen: ca. 23 Cent pro nicht gefahrenen Autokilometer	generell auch in Bezug auf den Schülerverkehr zu betrachten	M 22-1	bis 2025

Maßnahmenpaket Akteur Stadt													
Themenbereich	weitere Akteure	Maßnahmenkürzel	Basis / Zusatz	Maßnahme	Beschreibung	Potential EEE	CO2-Reduktion	Effizienzsteigerung	Kosten	Fördermöglichkeiten	Bemerkungen (Voraussetzungen)	Beitrag zum kEnK (Maßnahmenkürzel)	Umsetzungszeitraum
Fahrradwege	Stadt	S 07	Z	Kontinuierlicher Ausbau und Ertüchtigung des Fahrradweges. Prüfen ob vorhandene Radwege, Straßen, Querungen für Radfahrer /Elektorräder geeignet und sicher sind (Überquerungen/ Kreuzungen/ Beleuchtung).	Errichtung sicherer und kreuzungsarmer Fahrradwege v.a. in Ost-West-Richtung zur besseren Erreichbarkeit von Angeboten der Innenstadt und zur besseren Anbindung des Cottbuser Ostsee an die Innenstadt und davon westlicher Wohnquartiere.	bei Elektrofahrzeugen	hoch, wenn Autofahrer auf das Fahrrad umsteigen Bei	keine	nicht darstellbar	indirekt durch geringere Abnutzung der Straßen: ca. 23 Cent pro nicht gefahrenen Autokilometer	siehe Abb. 26 Radrouten Sandow im Bericht; generell auch in Bezug auf den Schülerverkehr zu betrachten	M 22-1	bis 2025
Fahrradwege	Stadt	S 08	Z	Prüfen eines Radwegneubaus (275m) zwischen Elisabeth-Wolf-Ufer über Peitzer Straße zum Merzdorfer Weg.	Nordroute 1: von Käthe-Kollwitz-Brücke entlang dem Spreeufer (Elisabeth-Wolf-Ufer) nach Norden, bis hinter dem Pflegeheim Seniorenwohnpark Cottbus (Peitzer-Straße 26 A) von dort ein Schwenk auf die Peitzer Straße.	mittel	Reduktion von 10 % MIV-Fahrleistung, ca. 1.000 t	keine	Kosten für Neubau Radweg 275m (Grundstückankauf/ Sicherung +Wegebau + Ausschilderung)		siehe Abb. 26 Radrouten Sandow im Bericht; generell auch in Bezug auf den Schülerverkehr zu betrachten	M 25	bis 2025
Fahrradwege	Stadt	S 09	B	Barrierefreiheit und Sichere Kreuzung von Hauptverkehrsstraßen.	Mittelroute: von der Sandower Brücke über die Sandower Hauptstraße zur Dissenchener Straße, bis zum Stadtring und weiter nach Dissenchen	mittel		keine	Kosten je nach Zustand der Straßen, Rad- oder Gehwege		siehe Abb. 26 Radrouten Sandow im Bericht; generell auch in Bezug auf den Schülerverkehr zu betrachten	M 25	bis 2025
Fahrradwege	Stadt	S 10	B	Barrierefreiheit und Sichere Kreuzung von Hauptverkehrsstraßen.	Südroute: Von der Ludwig-Leichhardt-Brücke über Lindenplatz zur Kreuzung W.-Brandt-Straße Überqueren zur Kahrener Straße weiter zur Curt-Möbius-Straße zur Kreuzung Stadtring/ Dissenchener Straße.	mittel		keine	Kosten je nach Zustand der Straßen, Rad- oder Gehwege		siehe Abb. 26 Radrouten Sandow im Bericht; generell auch in Bezug auf den Schülerverkehr zu betrachten	M 25	bis 2025
Fahrradwege	Sanierungsmanagement	S 11	Z	Prüfen ob in Fahrradapps u.a. Kommunikationsmitteln alle relevanten Radwege eingetragen sind.	Übermitteln von Fahrradwegen zum Ostsee und durch Sandow an Kartendiensten.	mittel		keine	k.A.		generell auch in Bezug auf den Schülerverkehr zu betrachten	M 25	bis 2025
Fahrrad allgemein	Stadt/ Cottbusverkehr	S 12	B	Sichere Fahrradabstellanlagen an öffentlichen Einrichtungen, Einkaufs- und Freizeiteinrichtung sowie Ergänzung von Stellplätzen ÖPNV-Haltestellen.	Verbesserung der Nutzungsbedingungen für Fahrräder.	mittel		keine	Kosten je nach Zustand der Anlage bzw. Neubaukosten		generell auch in Bezug auf den Schülerverkehr zu betrachten	M 21	bis 2025
ruhender Verkehr	Stadt WGU	S 13	B	Prüfung der Zentralisierung von Stellplätzen bei Umbau von Straßen und Freiräumen. Prüfen des Kosten-Nutzen-Aspektes zwischen neuen Stellplatzanlagen und Maßnahmen des Umweltverbundes	Mit der Verlagerung von Stellplätzen ist eine gleichzeitige Aufwertung des öffentlichen Raumes als Kommunikations-, Erholungs- und Erlebnisraum für Anwohner notwendig. (Familien- und seniorenfreundliches Wohnumfeld). Die Anzahl der Stellplätze pro Parkbereich sollte auf 10 begrenzt sein.	gering	mittel	keine	k.A.		Eine zumutbare räumliche Entfernung von MIV-Stellplätzen zur Wohnung, schafft eine Gleichberechtigung zum ÖPNV und einen Vorteil für das Fahrrad.	M 23-1	dauerhaft

Maßnahmenpaket Akteur Stadt													
Themenbereich	weitere Akteure	Maßnahmenkürzel	Basis / Zusatz	Maßnahme	Beschreibung	Potential EEE	CO2-Reduktion	Effizienzsteigerung	Kosten	Fördermöglichkeiten	Bemerkungen (Voraussetzungen)	Beitrag zum kEnK (Maßnahmenkürzel)	Umsetzungszeitraum
ÖPNV	Stadt, Verkehrsbetriebe	S 14	B	Errichtung eines zentralen ÖPNV-Umsteigepunktes zwischen städtischem und regionalem ÖPNV im räumlichen Zentrum von Sandow.	u.a. zur besseren Anbindung an den Cottbuser Ostsee. (Entspr. InVEPI-Maßnahme Cottbus 2020) Ergänzung mit Car-Sharing-Angeboten, ggf. mit Elektroladestationen und Fahrradverleihstation (ggf. mit E-Bike Angebot).	gering	hoch, wenn Autofahrer auf den ÖPNV umsteigen.	keine	k.A.	Klimaschutzinitiative - BMU Kommunalrichtlinie (50% Zuschuss zum Ausbau zur Mobilitätsstation)		M 22-1, M 22-2, M 23, M 25	bis 2030
Elektrotankstellen	Stadt, SWC	S 15	Z	Errichtung von Elektrotankstellen im Neubaugebiet Spreebogen und Prüfung, ob Straßenleuchten künftig als Ladestation fungieren können.	Zur Förderung der Elektromobilität sollten Elektrozapfsäulen an strategisch wichtigen Punkten im gesamten Quartier sukzessive aufgestellt werden.	mittel	Beim 2,5% E-Car und Hybridanteil ca. 970 t/a	keine	ca. 6000 € für eine Ladestation	BMU Förderrichtlinie Elektromobilität / IKU Energetische Stadtsanierung, Energieeffizient Sanieren KfW (218)	erst nach Erstellung eines gesamtstädtischen Konzeptes.	M 2	ab 2018
Elektromobilität	Stadt, SWC, WGU	S15a	Z	Erstellung eines gesamtstädtischen Konzeptes zur Bevorrechtigung von Elektro- und Car-Sharing-Fahrzeugen. (Umweltstudie)	zur rechtlichen Absicherung der Bereitstellung von Stellplätzen im öffentlichen Raum. In keinem Fall darf eine Bevorrechtigung dazu führen, dass Straßen oder Wege für den Individualverkehr freigegeben werden, für den sie vorher gesperrt waren oder zusätzliche Flächen versiegelt werden.	mittel	s. S 15	langfristig hoch	20.000 € für das Konzept	Förderrichtlinie Elektromobilität / BMVI (ca. 80% Zuschuss)	Beachtung der Vorgaben des Elektromobilitätsgesetzes (EmoG)	M2	bis 2018
Car-Sharing	Stadt, Car-Sharing Anbieter, WGU	S 16	Z	Errichtung von Car-Sharing Angeboten im Bereich des neuen ÖPNV- Umsteigeknotens und bei Bedarf an weiteren Standorten.	Zur besseren Nutzung alternativer Verkehrsangebote ist es wichtig, diese an prädestinierte öffentlichen Stellen mit hohem Publikumsverkehr zu implementieren.	gering	mittel, Vgl. S07-S12	keine	gering	BMU Kommunalrichtlinie, Klimaschutzinitiative	je nach Verfügbarkeit von Flächen	M 5, M 5-1, M 6, M 7	bis 2030
Fußgänger	Stadt	S 17	B	Kontrolle der Wege auf Gefahrenstellen und Barrierefreiheit und deren Ausbesserung	Verbesserungen für Fußgänger.	gering	-	-	Kosten je nach Zustand der Gehwege		generell auch in Bezug auf den Schülerverkehr zu betrachten, kontinuierliche Kontrolle durch FB 66	M (Fußgänger Wegenetz)	bis 2020
Fußgänger	Stadt	S 18	B	Gestaltung attraktiver Wegebeziehungen zu öffentlichen Einrichtung und zu Haltestellen des ÖPNV.	Verbesserungen für Fußgänger und Unterstützung des Umweltverbundes.	gering	-	-	Kosten je nach Zustand der Gehwege		generell auch in Bezug auf den Schülerverkehr zu betrachten. Bedarf kontinuierlicher Kontrolle durch FB 66.	M (Fußgänger Wegenetz)	bis 2020

Maßnahmenpaket Akteur Stadt													
Themenbereich	weitere Akteure	Maßnahme / Abkürzung	Basis / Zusatz	Maßnahme	Beschreibung	Potential EEE	CO2- Reduktion	Effizienz- steigerung	Kosten	Fördermöglichkeiten	Bemerkungen (Voraussetzungen)	Beitrag zum kEnK (Maßnahme Abkürzung)	Umsetzungszeit- raum
energetische Gebäude modernisierung	Stadt	S 19	B	Sanierung Theodor-Fontane-Gesamtschule		mittel	mittel	mittel	4,8 Mio. € (Kostenschätzung aus: StadtVW Cottbus, FB Stadtentwicklung 2014: 101)	Soziale Stadt, weitere Programme (Stadtverwaltung Cottbus, FB Stadtentwicklung 2014: 101)		WS 03, WS 04, WS 05	2020
	Stadt	S 20	B	Sanierung Christoph-Kolumbus-Grundschule		mittel	mittel	mittel	1,0 Mio. € (Quelle gleich S20)			WS 03, WS 04, WS 05	2020
	Stadt	S 21	B	Sanierung Kita Pfiffikus		mittel	mittel	mittel	2,5 Mio. € (Quelle gleich S20)			WS 03, WS 04, WS 05	bis 2020
	Stadt	S 22	Z	Sanierung Kita Siebenpunkt		mittel	mittel	mittel	2,5 Mio. € (Quelle gleich S20)			WS 03, WS 04, WS 05	2020
	Stadt	S 23	Z	Sanierung Kita Bodelschwingh		mittel	mittel	mittel	2,5 Mio. € (Quelle gleich S20)			WS 03, WS 04, WS 05	2020
	PeWoBe GeSoBe *	S 24	B	Sanierung Kita Janus Korczak		mittel	mittel	mittel	2,5 Mio. € (Kostenschätzung aus: StadtVW Cottbus, FB Stadtentwicklung 2014: 103)	Soziale Stadt, Eigenmittel, weitere Programme (Stadtverwaltung Cottbus, FB Stadtentwicklung 2014: 103)	*Gemeinnützige Soziale Betreuungsgesellschaft mbH	WS 03, WS 04, WS 05	2020
	Fröbel e.V.	S 25	B	Sanierung Kita Regenbogen		mittel	mittel	mittel	2,5 Mio. € (Quelle gleich S25)			WS 03, WS 04, WS 05	2020
	Pächter/ Stadt	S26	Z	energetische Sanierung Sandowkahn (Bürgerhaus)		gering	mittel	mittel	k.A.	KfW Förderprogramme u.w.		WS 03, WS 04, WS 05	2020
	Stadt	S27	B	Baumpflanzungen und Erhalt von Grünflächen an allen geeigneten Stellen im Quartier.	Grünflächen sind Wärmesenken und leisten somit einen Beitrag zur Klimaanpassung und der Verbesserung des Mikroklimas im Quartier.	-	Speicherung	-	k.A.	ggf. durch WGU, SWC, Stadtumbau Aufwertungsmittel			2020
	Stadtwerke	S28	Z	Prüfung der energetischen Nutzung der benachbarten Freiflächen des Sandowkahn	Entspr. des komm. Energiekonzeptes sind z.B. der Anbau von Energiepflanzen oder die Nutzung durch Solarthermie oder oberflächennaher Geothermie zu prüfen.	mittel	mittel	mittel	k.A.	je nach Nutzung verschiedene		E24, E24-1, E26, E27,	2030
	Stadt	S 29	B	Einrichtung eines Sanierungsmanagements	Vorbereitung, Koordination und Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen und beim Monitoring.	hoch	hoch	hoch	Arbeitsumfang ca. 20h/Woche > ca.25.000 Euro/a	KfW- Energetische Stadt-sanierung (432 Zuschuss)	Derzeit Förderung über 3 Jahre mit Bezuschussung von 65%.	alle hier benannten Maßnahmen	2020
	Stadt	S30	Z	Bei der Erneuerung von Lichtsignalanlagen ist der Einsatz von LED-Signalgebern zu prüfen.	dadurch kann der Energieverbrauch um ca. 25% gesenkt werden.	-	mittel	hoch	k.A.	BMUB - Investive Klimaschutzmaßnahmen	Voraussetzung mind. 70% Energieersparnis.		ab 2015

Maßnahmenpaket Akteur Wohnungsunternehmen													
Themenbereich	weitere Akteure	Maßnahmenkürzel	Basis / Zusatz	Maßnahme	Beschreibung	Potential EEE	CO2-Reduktion	Effizienzsteigerung	Kosten	Fördermöglichkeiten	Bemerkungen (Voraussetzungen)	Beitrag zum kEnK (Maßnahmenkürzel)	Umsetzungszeitraum
Wärmeversorgung	GWC, SWC	W 01	Z	Prüfung einer dezentralen Wärmeversorgung der Wohngebäude in der Dissenchener Straße 109-111 und der Hans-Beimler-Straße 1-1A bei Rückbau der Gebäude auf Teilfläche D (siehe Abb. 45 im Bericht)	siehe Maßnahme	je nach Anlagentechnik/Energieträger	mittel	hoch	je nach Anlagentechnik/Energieträger	KfW-Förderprogramme: Erneuerbare Energien – Premium (Kredit 271)	Nur bei Rückbau der Gebäude auf Teilfläche D (siehe Abb. 45 im Bericht)	E 12, E 13, E 14	siehe Bemerkungen
energetische Modernisierung	GWC, eG Wohnen, Private	W 02	B	Fortsetzung der energetischen Gebäudemodernisierungsmaßnahmen	entsprechend des Sanierungszyklus und der aktuell gültigen EnEV	bei Modernisierungsrate von 1,5% im Jahr: 126,5 MWh/a Primärenergie	entspr. ca. 36 t/a CO ₂ -Einsparung, Gesamtpotential ca. 2.400 t/a	gering	Gesamtsanierung ca. 21,25 Mio Euro.	KfW Kreditprogramm u.a. 217, 233, 220,234	Die Modernisierungsmaßnahmen müssen nach dem Stand der Technik erfüllbar und wirtschaftlich vertretbar sein.	WS 01	bis 2030
Stromversorgung	WGU, Bürgerverein, Klimasc hutzmanager	W 03	Z	Prüfung einer Energiegenossenschaftsgründung zur Eigenvermarktung des PV-Strom-Potentials durch die Wohnungsunternehmen	Mit dem Ziel langfristiger Mieterbindung und Sicherstellung konkurrenzfähiger, stabiler Strompreise	hoch	hoch	k.A.	je nach Umfang/Anzahl	Brandenburg-Kredit Erneuerbare Energien		E 17, E 18	ab 2015
ruhender Verkehr	GWC/eG Wohnen	W 04	Z	Prüfung der Zusammenlegung von PKW-Stellplätzen bei der Neuordnung oder Sanierung von Straßen und Freiflächen.	Um eine Gleichberechtigung aller Verkehrsmittel zu ermöglichen, sollten Stellplätze nicht in unmittelbarer Nähe zur Wohnung geplant werden.	gering	mittel	k.A.	gering		Vgl. Maßnahme S 13	WS 08	bis 2020
ruhender Verkehr	GWC/eG Wohnen / SWC	W 05	Z	Bei Bedarf Errichtung einer oder mehrerer Elektroautozapfsäulen für die öffentliche Nutzung.	Um die Elektromobilität im Quartier zu fördern, sollen entsprechend dem Bedarf Elektrozapfsäulen an geeigneten Stellen aufgestellt werden.	hoch	mittel	k.A.	ab 7.600 € je Station (inkl. Installationskosten)	BMU Förderrichtlinie Elektromobilität / IKU - Energetische Sanierung - Energieeffizient Sanieren (218)		M 2	bis 2020
Neubau	SWC	W 06	B	Spreebogen, prüfen a) der Erhöhung energetischer Gebäudestandards und b) des Einbaus von Flächenheizungen zur Nutzung niedr. Vorlauftemperaturen	Nur durch die heutige Vorbereitung der Gebäude auf niedrige Vorlauftemperaturen, wird es mittelfristig möglich sein, die Wärmeerzeugung auf regenerative Energiequellen umzustellen.	hoch	keine Reduktion, da Neuanschluss	hoch	geringe Mehraufwendungen im Vergleich zu üblichen Heizkörpern.	Brandenburg-Kredit Energieeffizienter Wohnungsbau, KfW-Programme "Energieeffizient Bauen" (153, 431)		E 1, E 2, E 4, E 10	bis 2020

Maßnahmenpaket Akteur Stadtwerke													
Themenbereich	weitere Akteure	Maßnahmenkürzel	Basis / Zusatz	Maßnahme	Beschreibung	Potential EEE	CO2-Reduktion	Effizienzsteigerung	Kosten	Fördermöglichkeiten	Bemerkungen (Voraussetzungen)	Beitrag zum kEnK (Maßnahmenkürzel)	Umsetzungszeitraum
Wärmeversorgung	Sanierungsmanager, Senioren Wohnpark	SW 01	B	Austausch der alten Öl-Heizungsanlage des Seniorenwohn-parks unter Beachtung von Effizienzsteigerung und Kosten, Anschluss an die anliegende Fernwärmeversorgung prüfen.	Senioren-Wohnpark Cottbus SWP GmbH Peitzer Str. 26a	111,2 MWh/a Primärenergie	45,8 t/a CO2-Einsparung	hoch	kein Standardanschluss, daher Kostenabschätzung nur auf Anfrage möglich	IKK Energetische Stadtsanierung, KfW (201, 202)	Großer Wärmeabnehmer, bessere Auslastung der Fernwärme.	E 1, E 12, E 13	ab 2015
Wärmeversorgung	SWC, WGU	SW 02	B	Prüfung des Anschlusses des Neubaugebietes Am Spreebogen an den Rücklauf der Fernwärmeversorgung.	Entwicklung von Teilnetzen mit geringeren Vorlauftemperaturen zur besseren Einspeisung regenerativer Energien. Der Spreebogen könnte ein Pilotprojekt sein.	hoch	keine Reduktion, da Neuanschluss	hoch	ca. 6.000 € je Neuanschluss	IKK Energetische Stadtsanierung, KfW (201, 202), MIL	Erhöht die Temperaturspreizung zwischen Vor- und Rücklauf und damit die Effizienz des HKW.	E 1, E 2, E 4, E 10	bis 2020
Stromversorgung	SWC, WGU	SW 03	B	Prüfung der Erhöhung des regenerativen Anteils an der Stromerzeugung unter Berücksichtigung der Systemsicherheit.	Durch schrittweise Nutzung der vorhandenen Potentiale zur lokalen Stromerzeugung über PV-Module entsprechend der künftigen Netzkapazitäten.	hoch	max. PV-Dachflächenpotential, ca. 2.250 t/a	keine	je nach Umfang	KfW Erneuerbare Energien Standard (270, 274), Stromspeicher (275)	ggf. mit dezentralen Speichern	WS 12, E 18	bis 2020
Wärmeversorgung	SWC	SW 04	Z	Prüfung des Einsatzes saisonaler Speicher	Zur Zwischenspeicherung regenerativer Solarerträge sowie der Einspeisung von Solarthermie in das FW-System.	hoch	s. SW 06	k.A.	gering	KfW Erneuerbare Energien Premium (271,281)		E 8	bis 2020
Wärmeversorgung	SWC, WGU	SW 05	Z	Machbarkeitsstudie zur Prüfung der Substitution konventioneller Energieträger zur Warmwasserbereitung durch Solarthermie im Gebäudebestand unter Beachtung der Auswirkungen auf Teilnetze und das Gesamtsystem.	Variante 1: aufgangweise Umstellung auf solarunterstützter Warmwasserversorgung Variante 2: großflächige Solarthermieerzeugung und Einspeisung in Teilnetze der Fernwärmeversorgung	bis zu 12.754 MWh/a Einsparung konventioneller Energieträger	Gesamtpotential Dachfläche: 2.254 t/a	mittel	Variante 1: hoch Variante 2: mittel	KfW Erneuerbare Energien Premium (271,281)	Ziel ist es den Warmwasserbedarf im Sommer weitestgehend durch Solarthermie bereit zu stellen.	E 7, E 8, E 10, E 13, E 14	bis 2025
Wärmeversorgung	SWC, WGU	SW 06	Z	Prüfung der Nutzung des Parkhausdaches Dissenchener Straße mit Solarthermieanlagen.	Bereitstellung des Warmwasserbedarfs der angrenzenden Gebäude im Sommer durch Solarthermie und ggf. Kurzzeitspeichern.	Ertrag von ca. 296 MWh/a	Substitution zur Fernwärme: 67,5t/a	mittel	hoch	KfW Erneuerbare Energien Premium (271,281)	Berücksichtigung von Modernisierungs- und Rückbauplanungen.	E 7, E 8, E 10, E 13, E 15	bis 2025

Maßnahmenpaket Akteur Cottbusverkehr													
Themenbereich	weitere Akteure	Maßnahmenkürzel	Basis / Zusatz	Maßnahme	Beschreibung	Potential EEE	CO2-Reduktion	Effizienzsteigerung	Kosten	Fördermöglichkeiten	Bemerkungen (Voraussetzungen)	Beitrag zum kEnK (Maßnahmenkürzel)	Umsetzungszeitraum
ÖPNV-Anbindung	Stadt	V 01	B	Besser Anbindung des Neubaugebietes Spreebogen an den ÖPNV.	z.B. durch Umverlegung einer Buslinie und Haltestelle in der Nähe der Neubauten.	gering	hoch	mittel	k.A.	k.A.		Erhöhung des ÖPNV-Anteils	bis 2020
Wegebeziehung	Stadt/Cottbusverkehr	S 06	B	Planung und Durchführung der Neuordnung des Kreuzungsbereiches Elisabeth-Wolf / Peitzer Straße mit eindeutiger Wegeführung für Fußgänger, Radfahrer und motorisierten Verkehr.	Berücksichtigung der Maßnahme V01 bei der Planung.	keine	nicht ermittelbar	keine	k.A.	Stadtumbaumittel		M 22-1	bis 2025
Fahrrad allgemein	Stadt/Cottbusverkehr	S 12	B	Sichere Fahrradabstellanlagen an öffentlichen Einrichtungen, Einkaufs- und Freizeiteinrichtung sowie Ergänzung von Stellplätzen ÖPNV-Haltestellen.	Verbesserung der Nutzungsbedingungen für Fahrräder.	mittel		keine	Kosten je nach Zustand der Anlage bzw. Neubaukosten		generell auch in Bezug auf den Schülerverkehr zu betrachten	M 21	bis 2025
ÖPNV	Stadt, Verkehrsbetriebe	S 14	B	Errichtung eines zentralen ÖPNV-Umsteigepunktes zwischen städtischem und regionalem ÖPNV im räumlichen Zentrum von Sandow.	u.a. zur besseren Anbindung an den Cottbuser Ostsee. (Entspr. InVEPI-Maßnahme Cottbus 2020) Ergänzung mit Car-Sharing-Angeboten, ggf. mit Elektroladestationen und Fahrradverleihstation (ggf. mit E-Bike Angebot).	gering	hoch, wenn Autofahrer auf den ÖPNV umsteigen.	keine	k.A.	Klimaschutzinitiative - BMU Kommunalrichtlinie (50% Zuschuss zum Ausbau zur Mobilitätsstation)		M 22-1, M 22-2, M 23, M 25	bis 2030

Maßnahmenpaket Akteur Private													
Themenbereich	weitere Akteure	Maßnahmenkürzel	Basis / Zusatz	Maßnahme	Beschreibung	Potential EEE	CO2-Reduktion	Effizienzsteigerung	Kosten	Fördermöglichkeiten	Bemerkungen (Voraussetzungen)	Beitrag zum kEnK (Maßnahmenkürzel)	Umsetzungszeitraum
energetische Modernisierung	Private	P 01	B	Fortsetzung der energetischen Gebäudemodernisierungsmaßnahmen	entsprechend des Sanierungszyklus und der aktuell gültigen EnEV	hoch	hoch, s. Maßnahme W02	hoch	Für langfristige Maßnahmen können keine belastbaren Kosten ermittelt werden. Diese sind entsprechend ihrer Umsetzung vorab zu eruieren.	KfW Kredite	Die Modernisierungsmaßnahmen müssen nach dem Stand der Technik erfüllbar und wirtschaftlich vertretbar sein.	WS 02	bis 2030
Wärmeversorgung	alle mit dezentraler fossiler Versorgung	P 02	B	Heizungsanlagenaustausch	Austausch alter (Öl-)Heizungsanlage unter Beachtung von Effizienzsteigerung und Kosten, Anschluss an die anliegende Fernwärmeversorgung prüfen.	hoch	Gesamtpotential Gas- und Heizölheizungen: 474 t/a	hoch	je nach Anlagentechnik	IKK Energetische Stadtsanierung, KfW (201, 202), Energieeffizient sanieren (430, 151)		E1, E12, E13	ab 2015